



EVP-GLP- Mitte-Fraktion

Interpellation

Köniz als Smart Cillage (City / Village)

Der Gemeinderat wird um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

Fragen

- ☐ Welche Projekte (inkl. Investitionsvolumen) im Bereich „Smart City / Smart Village“ verfolgt die Gemeinde Köniz aktuell (z. B. intelligente Strassenbeleuchtung, Abfallmanagement, Gebäudesteuerung, digitale Bürgerdienste) und welche sind in den nächsten Jahren geplant?
- ☐ Welche Förderprogramme von Bund oder Kanton werden oder könnten genutzt werden, um die Kosten solcher Projekte zu senken?
- ☐ Welche Kooperationen mit Bildungsinstituten, Vereinen (z.B. Smart City Verein Bern, Smart City Hub) und anderen Partnern im Bereich Smart City sind vorhanden und zu welchen Themengebieten?
- ☐ Sind die technischen, gesetzliche und organisatorischen Voraussetzungen gegeben, um End2End digitale Prozesse und E-Government-Plattformen einzusetzen resp. anzubieten?
- ☐ Was hindert die Gemeinde den Baubewilligungsprozess komplett digital, medienbruchfrei und viel kürzer zu gestalten?
- ☐ Akzeptiert die Gemeinde elektronische Signaturen / Identifikationen (e-ID) und sind Massnahmen geplant diese vollumfänglich zu unterstützen?
- ☐ Welche Voraussetzungen erfüllt die Gemeinde Köniz bereits für eine Einführung von eCollecting & e-Voting (z.B. zentrales Stimmregister), welche noch nicht, und welche Überlegungen gibt es seitens des Gemeinderats bezüglich einer Teilnahme als Pilotgemeinde bei einer zeitnahen Umsetzung (auf kantonaler Stufe)?

Die Digitalisierung bietet Gemeinden nicht nur neue Formen der Dienstleistungserbringung, sondern auch Möglichkeiten, Kosten zu reduzieren und Ressourcen effizienter einzusetzen. Durch den Einsatz von smarten Technologien – etwa in der Strassenbeleuchtung, im Abfallmanagement oder im Gebäudebetrieb – können erhebliche Einsparungen erzielt, während gleichzeitig ökologische und soziale Ziele unterstützt werden. So hat z.B. die Stadt Zürich bereits in 2018 eine umfassende Smart City Strategie verabschiedet¹ und ist die Smarteste Stadt der Welt (Smart City Index 2025 IMD)², Ittigen hat sich als Modellgemeinde für die Umsetzung von «Smart City»-Konzepten auf lokaler Ebene etabliert und zahlreiche weitere Städte und Gemeinde verfolgen Smart City Ziele. Vorteile von Smart Cities umfassen eine nachhaltigere Ressourcennutzung (Energie, Wasser) durch intelligente Systeme,

¹ <https://www.stadt-zuerich.ch/de/politik-und-verwaltung/politik-und-recht/strategie-politikfelder/smart-city.html>

² <https://www.imd.org/smart-city-observatory/home/>

